Herbol Zenit-Grund

Gut deckende, haftvermittelnde Grundierfarbe zum Ausgleich unterschiedlich saugender Untergründe

I. Werkstoffbeschreibung

Griffiger, weisspigmentierter Haftvermittler für die Überarbeitung von tragfähigen Dispersionsbeschichtungen im Innenbereich. Speziell einzusetzen auf Gipsputzen P IV, P V, Gipskartonplatten sowie unterschiedlich stark saugenden Flächen.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Haftvermittler auf Dispersionsbasis
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
Glanzgrad	Matt
Dichte	1,56 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Styrolacrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Glimmer, Silikate, organische Füllstoffe, Additive, Wasser, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 19 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01
Packungsgrössen	12,5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN:- Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Entfällt
Wichtige Hinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen
Verdünnungsmittel	Unverdünnt, wenn nötig mit Wasser.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Überarbeitbar nach 4-5 Stunden. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Verbrauch	120-180 ml/m2, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und / oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit Glätt- und Fugenspachtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Kalkzement- und Zementmörtel-Putze CS II u. CS III (P II u. P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Zenit-Grund, 5% bis max. 20 % mit Wasser verdünnt, oder mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Gipsputze (P IV u. P V)	Mit Zenit-Grund, max. 30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Mit Zenit-Grund, 5% bis max. 20 % mit Wasser verdünnt, oder mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton und Porenbeton (innen)	Mit Zenit-Grund, 5% bis max.30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Zenit-Grund, 5% bis max. 30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Zenit-Grund max. 5%, oder Multi-Grund WP* max. 5% mit Wasser verdünnt.
Alte Leimfarbenbeschichtungen	Restlos abwaschen und mit Zenit-Grund, 5% bis max.30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, grundieren.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
Gipsputze (P IV u. P V)	Eine Zwischenbeschichtung mit Zenit-Grund, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
Gipskartonplatten	Eine Zwischenbeschichtung mit Zenit-Grund, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Je nach Anforderung 1-2 Beschichtungen mit Herbol Wandfarben.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

2.405 Herbol-Zenit-Grund
Wandbeschichtungen
Grundierungen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Dezember 2010
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel

Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol®
schnell • sicher • produktiv